



## Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 627. (1) ad Gub. Nr. 10620.  
E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain, wird hie- mit bekannt gemacht: Es seye bei diesem Ge- richte durch Absterben des Joseph Kottet, die von ihm bekleidete Gefangenwärters- Bedien- stung im hierortigen Inquisitionshause erle- diget worden. Diese Gefangenwärtersbedien- stung ist mit dem Genuße der freyen Woh- nung in dem Inquisitionshause, jährlicher Be- soldung von 150 fl., Bezuge der Montour, sechs Klafter Brennholz und zwölf Pfund Un- schlittkerzen, verbunden. — Da nun zur Wiederbesetzung dieses Dienstpostes der Con- curs bis auf den 15. Juny 1829 bestimmt worden ist, so werden alle Jene, welche sol- chen zu erhalten wünschen, hievon zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt, damit sie ihre Gesu- che, worin sie sich mit legalen Zeugnissen über ihr Alter, Geburtsort, Religion, Stand, Beschäftigung oder Bedienstung, untadelhaf- ten Lebenswandel, Sprachkenntnisse, und daß sie von guten Leibeskräften sind, auszuweisen haben, bis zum 15. Juny 1829 anher über- reichen sollen. — Laibach am 5. May 1829.

Z. 618. (2) Nr. 9878.  
C o n c u r s.

Zur Besetzung der erledigten Lehrerstelle der 4. Classe an der Hauptschule zu Willach. — Zur Wiederbesetzung der an der Hauptschule zu Willach erledigten Lehrerstelle der 4. Classe wird bey den hochwürdigen fürstbischöflichen Consistorien zu Laibach und Klagenfurt, am 16. July laufenden Jahres ein Concurus abgehal- ten. — Wer sich um dieses Lehramt, mit welchem ein Gehalt von jährlichen 300 fl. C. M. ver- bunden ist, in Competenz zu setzen, und der Prüfung zu unterziehen gedenket, hat sein ei- genhändig geschriebenes, an das k. k. illyrische

Landesgubernium stylisirtes Gesuch längstens bis 6. July laufenden Jahres bey demjenigen hochwürdigen Consistorium, in dessen Bezirke er sich dem Concurse unterziehen will, einzu- reichen. — Jeder Kompetent hat sich mit glaub- würdigen Urkunden über den mit gutem Erfol- ge bestandenen sechsmonatlichen Präparanden- Curs, über Character, Zeit der geleisteten Dienste, Kenntnisse, Alter, Religion und Mo- ralität, und allfällige weitere Verdienste aus- zuweisen. Vom k. k. illyrischen Landesguber- nium. Laibach am 8. May 1829.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,  
k. k. Gubernial = Secretär.

Z. 608. (3) Nr. 9635.

Concurus = Ausschreibung  
des k. k. illyrischen Landes = Guberniums zu Laibach. — Zur Wiederbesetzung der zu Klagenfurt erledigten Kreisarztesstelle. — Durch den am 24. April dieses Jahres erfolgten Tod des Dr. Thomas Jacob Kislinger, ist die Stelle eines Kreisarztes zu Klagenfurt, mit welcher ein Gehalt von jährlichen Sechshundert Gulden Metall = Münze verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird hiermit der Concurus bis 18. Juny dieses Jahres ausgeschrieben, und dieß mit der Erinnerung bekannt gemacht, daß Je- ne, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und sich dazu geeignet glauben, sich über ihr Vaterland, Alter, Stand und die zurückge- legten erforderlichen Studien, dann Sprach- kenntniß, Moralität und bisher geleistete Dien- ste gehörig auszuweisen, und ihre mit diesen Erfordernissen belegten Gesuche in dem erwäh- nten Termine bei der k. k. ständischen Bevordneten Stelle zu Klagenfurt einzurei- chen haben. Laibach den 7. May 1829.

Benedikt Mansuet v. Fradeneck,  
k. k. Gubernial = Secretär.



ten, aber in Verluft gerathenen Quittung, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Quittung aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Matthias Franz Saverl, die obgedachte Quittung nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 12. May 1829.

Z. 628. (1) Nr. 3384.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. krainerischen Fiskalamtes, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 23. Februar 1829 ohne letztwillige Anordnung verstorbenen Johann Bokalitsch, gewesenen Frühmessers in Hrenovish, die Tagsatzung auf den 16. Juny 1829, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 16. May 1829.

Z. 600. (2) Nr. 3005.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der Cäcilia Jentschitsch und ihren allfälligen Erben mittels gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bey diesem Gerichte Thomas Auer, Eigenthümer des Hauses Nro. 257, in der Stadt Laibach, Klage auf Verjährts- und Erlöschen-Erklärung aller aus dem Protocoll, ddo. 30. April 1795, et intabulato 3. August 1797, pr. 100 fl. zustehenden Rechte eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 10. August 1829 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Cäcilia Jentschitsch und ihren allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf

deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Wurzbach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehilfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabfümung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach den 5. May 1829.

Z. 601. (2) Nr. 3006.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird dem Matthäus Jggel, bürgerl. Schneidermeister, und seinen allfälligen Erben mittels gegenwärtigen Edicts erinnert; es habe wider sie bey diesem Gerichte Thomas Auer, Eigenthümer des Hauses Nr. 257, in der Stadt Laibach, eine Klage auf Verjährts- und Erlöschen-Erklärung aller aus dem Wechselbrieffe, ddo. 24. December 1785, intabul. 15. Jänner 1786, pr. 100 fl. zustehenden Rechte eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 10. August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Matthäus Jggel und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Wurzbach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabfümung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach den 5. May 1829.

Z. 616. (2) Nr. 3265.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Eberl, Vormund des minderjährigen Valentin Deschmann, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 24. April 1829 zu Laibach mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Helena Deschmann, die Tagsatzung auf den 6. July 1829, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 12. May 1829.

Z. 615. (2) Nr. 2345.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. krainerischen Fiskalantes als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 22. Febr. 1829 verstorbenen pensionirten Weltpriester, Joseph Pogatscher, die Tagsatzung auf den 6. July 1829 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 9. May 1829.

Z. 609. (3) Nr. 2613.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte dem Herrn Adolph v. Drekerfeld zu Poganz, wegen seines fortwährenden Irzsinnes die eigene freye Vermögensverwaltung benommen, und ihm in der Person des Franz Kav. Langer ein Curator bestellt worden.

Daher wird Jedermann gewarnet, ohne Einschreiten des obgenannten Curators kein verbindliches Geschäft mit diesem Curanden einzugehen, und sich vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Laibach den 9. May 1829.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 603. (3) Nr. 2172.  
K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Gubernial-Bewilligung vom 24. v. M., Zahl 8932, wird bei dem Magistrate dieser Provinzial-Hauptstadt das Eindienungs-Getreide vom vorigen Jahre, bestehend in

1	Mezen,	12	Maß	Weizen,
3	"	28	"	Korn,
16	"	—	"	Hiers,
4	"	4	"	Haiden und
166	"	28	"	Haber,

am 23. d. M., Vormittag von 10 bis 12 Uhr, am Rathhause versteigerungsweise verkauft werden. Wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach am 10. May 1829.

Z. 610. (3)  
Getreide-Versteigerung.

Am 26. l. Monats May, Nachmittags um 3 Uhr, werden mit Bewilligung der wohlwöbllichen k. k. Domainen-Administration, in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Gallenberg, nachstehende Getreidegattungen, als:

84	23/32	Mezen	Weizen,
57	17/32	"	Korn, und
8	8/32	"	Hierse,

wiederholt an die Meistbietenden zum Verkauf ausgedoten werden.

R. K. Staatsherrschaft Gallenberg am 6. May 1829.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 602. (3)  
In einer der angenehmsten Vorstädte Laibachs sind zwey ganz neu gebaute Häuser, welche noch 9 steuerfreye Jahre genießen, und bei 1000 fl. gegenwärtig Zins eintragen, sammt einem dazu gehörigen Garten und Brunnen, dann ein drittes Haus in der Stadt, ebenfalls mit einem daran befindlichen Garten und Brunnen versehen, gegen sehr billige Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Z. 612. (3)  
Im Hause Nr. 54, in der Kapuziner-Vorstadt, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in drey Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, täglich zu vermietthen.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Noz	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
May	13.	27	2,7	27	2,7	27	2,8	—	7	—	11	—	11	wollicht	heiter	f. heiter
"	14.	27	3,5	27	3,5	27	4,3	—	8	—	11	—	8	schön	Regen	heiter
"	15.	27	4,3	27	4,3	27	3,7	—	6	—	12	—	10	Nebel	heiter	f. heiter
"	16.	27	3,8	27	3,8	27	4,3	—	7	—	14	—	11	Nebel	heiter	Regen
"	17.	27	4,3	27	4,3	27	4,3	—	9	—	14	—	12	schön	Regen	schön
"	18.	27	4,3	27	3,8	27	3,5	—	10	—	14	—	11	schön	schön	Regen
"	19.	27	2,9	27	2,9	27	2,0	—	12	—	13	—	11	Regen	Regen	Regen

### Fremden-Anzeige.

Angekommen den 16. May 1829.

Hr. Andreas Secondo Edler v. Fruchtenhal, Gutbesitzer, von Triest nach Grätz. — Hr. August v. Schwind, Concipist bei der Domänen-Administration, von Wien nach Triest. — Hr. Cajetan Crespi, und Hr. Friedrich Hafensöhnel, k. k. Polizei-Commissärs; beide von Wien nach Triest und Mailand. — Hr. Paul Scaramanga, Handelsmann, von Triest nach Wien. — Hr. Jacob Clark, Sprachmeister, von Wien nach Triest.

Den 17. Hr. Johann Caprera, Kaufmann, und Hr. Stok, englischer Unterthan; beide von Triest nach Wien. — Hr. Demeter Lecca, Schiffscapitain, von Wien nach Triest und Corfu. — Hr. Samson Cesarna, Handelsmann, von Triest nach Bucharest.

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 13. May 1829:

Caspar Woch, Fischer, alt 57 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 35, an der Luftröhren- und Lungenschwindsucht. — Martin Reichmann, Kanzleydiener, alt 58 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an Lungenschwindsucht.

Den 14. Maria Bherne, Tagelöhners-Weib, alt 50 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Wassersucht.

Den 16. Dem Herrn Ignaz Hollek, bürgerl. Manns-Kleidermachermeister, seine Tochter Helena, alt 1 Jahr und 16 Tage, in der Deutschen-Gasse, Nr. 175, an der Abzehrung. — Dem Georg Skubiz, Tagelöhner, sein Weib Helena, alt 36 Jahr, im Neber, Nr. 31, am Zehrfieber. — Hr. Mathias Pototschnig, Schutzgehülfe in Lack, alt 22 Jahr, im Pfarrhaus des Doms, Nr. 284, an der Luftröhrenschwindsucht.

Den 17. Hr. Fortunat Kerschbaum, Hausinhaber, alt 71 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 12, an Nervenschwäche. — Martin Petritsch, Institutsarme, alt 101 Jahr, im Hühnerdorf, Nr. 15, an Altersschwäche.

Den 18. Dem Mathias Seits, Tagelöhner, sein Sohn Valentin, alt 12 Wochen, in der Drenau-Vorstadt, Nr. 69, an innerlichen Fraisen.

Den 19. Dem Mathias Praschnik, Tagelöhner, sein Weib Maria, alt 48 Jahr, in der Gradtsch-Vorstadt, Nr. 6, an der Lungensucht. — Maria Dimnik, Bäuerin aus Unterkaschel, alt 25 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, am Zehrfieber. — Der Gertraud Seidisch, Webers-Wittwe, ihr Sohn Johann, alt 1 Jahr und 10 Monat, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 56, an der Auszehrung.

### Cours vom 14. May 1829.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.) 98 1/4  
 Verloste Obligation., Hofkam.  
 mer-Obligation. d. Zwangs- } 305 v. H. } 98 1/8  
 Darlehens in Krain u. Aera. } 304 1/2 v. H. } —  
 rial-Obligat. der Stände v. } 314 v. H. } 78 1/2  
 Tyrol } 305 1/2 v. H. } 68 1/2

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.) 163  
 detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.) 125 1/4  
 Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 53 7/8  
 Obligation. der allgem. und  
 Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 53 3/4  
 detto detto zu 1 3/4 v. H. (in C.M.) 37 3/5

Obligationen der Stände (Merarial) (Domes.)  
 (C.M.) (C.M.)  
 v. Osterreich unter und } 303 v. H. } —  
 ob der Enns, von Böhm. } 302 1/2 v. H. } 53 1/2 —  
 men, Mähren, Schle. } 302 1/4 v. H. } —  
 sten, Steyermark, Kärn. } 302 v. H. } 42 4/5 —  
 ten, Krain und Görz } 301 3/4 v. H. } 37 9/20 —

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 1/3 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1106. in Conv. Münze.

### Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 16. May 1829.

Ein Wien. Mezen Weizen	3 fl.	27	fr.
— — Kukuruz	—	—	—
— — Korn	2	46	—
— — Gerste	2	14	—
— — Hirse	2	2	—
— — Heiden	2	10 3/4	—
— — Hafer	1	32	—

### K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 16. May 1829:

58. 74. 14. 6. 71.

Die nächsten Ziehungen werden am 27. May und 6. Juny 1829. in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey größter Schwellwehr:

Den 20. May 1829: o Schuh, 3 Zoll, o 8 Lin ober der Schleusenbettung.